

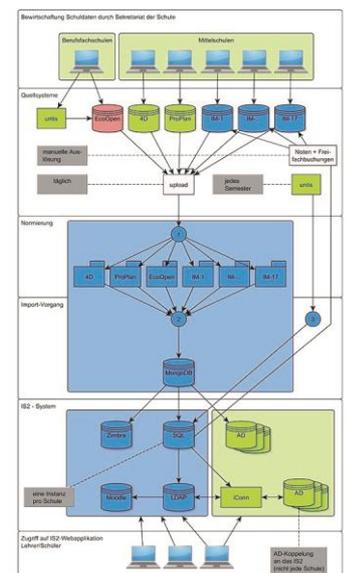
Kooperatives Nutzen der Daten über den gesamten Lebenszyklus im Umfeld des Intranet Sek II des MBA Zürich

Der stetige Fortschritt und der Einzug der Informatik in den Alltag des postmodernen Menschen ist massiv und fordert die Gesellschaft heraus. Daher sind die Mittel- und Berufsfachschulen des Kantons Zürich bestrebt, den Unterricht mit aktuellen Technologien anzureichern und diese den Lernenden zu vermitteln. Das Intranet Sek II (IS2) ist hierfür ein wichtiges Arbeitsinstrument, das unter anderem Dienste wie Mailaccount, Dateiablage und Lernplattform anbietet. Mittlerweile haben über 60'000 User Zugang zum IS2. Die Komplexität und Problematik des Datenverkehrs zwischen dem Schul- und Intranet erfordert eine Analyse und Optimierung des Systems. Eine zentrale Fragestellung ist: Wie wird die wichtige Verarbeitung des Imports stabilisiert und verbessert? Hierzu wurde in der ersten Phase das System analysiert und der Ist-Zustand aufgenommen. In der anschliessenden Konzeptionsphase wurde eine Lösungsvariante zur Optimierung des Systems erarbeitet. Mittels einer Applikation wird die täglich zu verarbeitende Datenmenge reduziert. Dadurch hat das System rund 6% der ursprünglichen Daten zu verarbeiten. Die entwickelte Optimierung kann unkompliziert in das bestehende System übertragen werden, um den Importvorgang zu beschleunigen. Die Implementation der Optimierung verursacht eine Reduzierung der Verarbeitungszeit um Stunden, gegenüber dem Ist-Zustand und die eingesparte Rechenzeit bedeutet einen finanziellen und ökologischen Gewinn.



Diplomand
Reto Novi

Dozent
Markus Marti



In der Graphik ist die Visualisierung des analysierten Ist-Zustandes der Datenübermittlung vom Quellsystem in das Intranet Sek II dargestellt.